Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 807.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 18. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 16. Nov. S. M. Aviso „Pfeil", Kommandant Korvetten-Kapitän Dräger, ist am 15. November cr. von Venedig aus wieder in See gegangen.

Dresden, 15. Novbr. Wie der „Dresdener Anzeiger" meldet, ist durch eine heute eingegangene Entschließung des Reichskanzlers Fürsten Bismarck die Einfuhr von Schlachtschweinen aus Steinbruch nach dem hiesigen Schlachthofe bedingungsweise genehmigt worden, wodurch die Versorgung Sachsens mit ungarischen Schlachtschweinen in umfassenderer Weise als bisher ermöglicht worden ist. Anderweite Gesuche sächsischer Landestheile um Eröffnung von Einfuhrstationen wurden nicht genehmigt.

Straßburg i. E., 16. Nov. Der Gemeinderath von Straßburg wählte mit 21 von 23 St. den Beigeordneten Hochapfel zum Vertreter der Stadt Straßburg in den Landesausschuß. Hochapfel ist Altdeutscher und vor 1870 hierher eingewandert. Durch seine Wahl erhöht sich die Zahl der Altdeutschen im Landesausschusse auf drei.

Triest, 17. Nov. Eine größere Anzahl von Offizieren des hier ankernden deutschen Geschwaders hat heute früh mit dem deutschen Vizekonsul und anderen hervorragenden Persönlichkeiten einen vom Vizeadmiral v. Wiplinger veranstalteten Ausflug nach der Adelsberger Grotte unternommen.

Paris, 17. Nov. Nach hier eingegangenen Telegrammen aus Rio de Janeiro wird der Kaiser in seinem Palais gefangen gehalten und hat auf die Anzeige, daß er des Thrones entsetzt sei, aber eine Dotation erhalten werde, erwidert, er werde nur der Gewalt weichen. Die Mehrzahl der Provinzen scheint der Gründung einer Föderativrepublik zustimmen zu wollen. Der Finanzminister hat erklärt, alle Verträge und Abmachungen würden aufrecht erhalten werden. Die Bevölkerung verhält sich ruhig. Der Handel ist gelähmt.

London, 17. Nov. Dem „New-York Herald" zufolge wird von der britisch-ostafrikanischen Gesellschaft eine Expedition unter der Führung von George Mackenzie ausgerüstet, um Stanley und Emin Pascha zu Hilfe zu kommen.

Bukarest, 17. Nov. Das neue Kabinet ist heute vereidigt worden.

Rio de Janeiro, 17. November. Die provisorische Regierung hat heute Mittag ein Manifest erlassen, in welchem sie die Monarchie für abgeschafft erklärt und ihre Absicht kundthut, jede Unordnung vermeiden zu wollen. Das Manifest erklärt ferner, die provisorische Regierung habe aus den einzelnen Provinzen Brasiliens zahlreiche Zustimmungs- und Anerkennungs-Erklärungen erhalten. Der frühere Präsident des Ministerraths ist verhaftet worden. Der Kaiser soll, wie es heißt, mit der größten Rücksicht behandelt werden. Die Bewegung findet übrigens nicht im ganzen Lande Anklang. Die Provinz Bahia steht derselben feindlich gegenüber. Wie es heißt, werden der Kaiser und die Mitglieder der kaiserlichen Familie sich noch heute nach Europa einschiffen.

Das provisorische Ministerium soll folgende Zusammensetzung haben: Theodor Fonseca, Ministerpräsident und Minister ohne Portefeuille; Aristide Lobo, Inneres; der Journalist Quintin Bacayura, Aeußeres; der Deputirte Dr. Barboza, Finanzen; Campos Salles, Justiz; Benjamin Constant, Krieg; Kontreadmiral van der Holz, Marine; Demetrio Ribeiro, Ackerbau. Die Kammer ist aufgelöst, der Staatsrath abgeschafft. In der Stadt herrscht Ruhe.

Hamburg, 16. November. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abend 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 17. November. Der Postdampfer „Scandia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 15. d. M., 3 Uhr Nachmittags, in Philadelphia eingetroffen.

Triest, 17. November. Der Lloyddampfer „Achille" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel kommend hier eingetroffen.

London, 17. November. Der Union-Dampfer „Nubian" ist gestern auf der Heimreise von den Canarischen Inseln abgegangen. Der Union-Dampfer „Durban" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen. — Der Union-Dampfer „Mexican" ist auf der Heimreise heute in Southampton angekommen.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 16. November. Im Waarengeschäft konnte sich der Verkehr auch in der verflossenen Woche zu größerer Regsamkeit nicht emporraffen und blieben nur Schmalz und Heringe mehr beachtet.

Fettwaaren. Von Baumöl räumen sich die Vorräthe hier sehr auf und ist die Tendenz fest, Italienisches 37 M. transf. gefordert; Malaga 36 M. transf. bez. und gefordert, Baumwollensamenöl ist in England höher, hier 28 Mark versteuert bez. u. gef.; Speiseöl 62 bis 75 M. tr. gef.; Palmöl blieb in Liverpool still und gaben Preise etwas nach, hier wird für Lagos 27 M. versteuert gefordert; Palmkernöl ruhig, 24,50 M. gef.; Cokosnußöl ist in London niedriger, hier wird für Cochin in Oxhoften 32 M., in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 28 M., in Pipen 27–28 M. nach Qualität verst. gef.; Talg verkehrt überall in ruhiger Haltung, Prima Petersburger gelber Lichten- 36 M. verst. gef., do. weißer Seifen- 36,50 Mark verst. gef.; Australischer Talg 29–32 M. verst. nach Qualität gef., prima New-Yorker City-Talg 28 M. verst. gef., Olein, Russisches Newsky 31,50 M. verst. gef., inländisches 23,50 M. bez. und gefordert. Schmalz wurde im Laufe der Woche von Amerika höher gemeldet und schließt der Artikel fest; hier haben Preise sich bei reger Nachfrage gut behauptet, Fairbank 31 M. tr. gef., Armour 31,25 M. transf. bez. u. gef., Hately Bros. 31 M. transf. bez., Western Steam 36 Mk. transf. bez. Thran fest, Kopenhagener Robben- 26 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 M. verst. gef., hellblanker 23,50 M. verst. gef.

Leinöl ist in England und auch hier fest, englisches 25,25 Mark per Cassa ohne Abzug verst. bez. und gefordert.

Petroleum. Unter dem Einfluß günstiger Nachrichten von Amerika hat der Markt sich hier weiter befestigt; der Abzug ging in dieser Woche recht flott von Statten bei steigenden Preisen, loco 12,35 M. verz. bez.

Alkalien. Pottasche höher, inländische 18 bis 20 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan loko 18 M. verst. gefordert, Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. transito gefordert.

Harz fest, good strained 4–4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6 bis 7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 2315 Centner, vom Transitolager gingen 1190 Centner ab. Die verflossene Woche verlief in steigender Tendenz und herrschte an allen Terminmärkten eine animirte Stimmung. Newyork schließt ⅜ c., Havre 5 Frs., Rio 100 Reis und Santos 150 Reis höher. An unserem Platze kam es zu einigen größeren Abschlüssen seewärts, auch das Inland fängt an, mit etwas mehr Vertrauen zu kaufen. Unser Markt schließt fest und steigend. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 104 bis 114 Pf., Java braun und Menado 108 bis 118 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 101 bis 106 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 97 bis 99 Pf., do. grün bis fein grün 93 bis 95 Pfennige, Guatemala blau bis ff. blau 95 bis 102 Pfennige, do. bläulich 90 bis 92 Pfennige, do. grün 88 bis 90 Pf., Campinas superior 87–89 Pf., do. gut reell 82 bis 85 Pf., do. ordinär 70–80 Pf., Rio superior 85–87 Pf., do. gut reell 78–80 Pf., do. ordinär 70–76 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr betrug 3000 Ztr. Der Abzug war der Jahreszeit angemessen und haben Preisveränderungen nicht stattgefunden. Notirung: Kadang und Java Tafel- 30–28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18 bis 15 Mark, Rangoon und Arracan 14 bis 11 M., do. ordinär 10,50 bis 10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gef.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, neue prima Bourla Elemé in Kisten 19,50 M., in Säcken 19 M. tr. gef., vorjährige extra Bourla in Kisten 14,50 M. tr. gef., vorjährige prima Bourla in Kisten 13,50 M. tr. gef. Corinthen ruhig, neue Cephalonia 21,50 M. verst. gef. vorjährige in Fässern 19 M., in Säcken 17,50 M. verst. gef. Mandeln, neue Avola 99 Mark verst. gef., neue süße Valentia 94 M. verst. gef., neue Jordan 90 M. verst. gefordert.

Gewürze. Pfeffer still, schwarzer Singapore 65,50 M. transito bezahlt, 66 M. transf. geford., weißer Singapore 1,10 M. transf. geford., Piment, prima Jamaica 35–37 M. nach Qual. transf. gef., Cassia lignea 53 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfr. 18 M. verst. geford., Cassia flores 82 Pfennige verst. gef., Macis-Nüsse 3,20–3,80 M., Macis-Blüthen 4,25 M. gef., Canehl 1,05–1,80 M., Cardamom 3 bis 4 Mark, Nelken 95 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker, anfangs fest und steigend, schwächte sich in der zweiten Hälfte der Woche merklich ab und schließt der Markt matt bei nachgebender Preisrichtung. Gekauft wurden 25 000 Ztr. zu 1650 Mark. Raffinaden sind fortgesetzt stark gefragt, Vorräthe in erster Hand sind so gut wie geräumt.

Syrup fest, Englischer 14,25–14 M. transf. gef., Candis-Syrup 9,25–10 M. nach Qualität gefordert, Stärke-Syrup 9,50 Mark gefordert.

Hering. Der Import von Schottischen Heringen betrug in dieser Woche 11 303½ To., mithin stellte sich die Total-Zufuhr davon bis heute auf 306 455 Tonnen, gegen 262 407 Tonnen in 1888, 265 313 Tonnen in 1887, 311 603 Tonnen in 1886, 364 961 Tonnen in 1885. 364 301 Tonnen in 1884, 292 230 Tonnen in 1883, 205 300 Tonnen in 1882, 224 029 To. in 1881 und 292 530 Tonnen in 1880 bis zur gleichen Zeit. In schottischen Heringen haben diese Woche bei guter Bedarfsfrage befriedigende Umsätze von Bord sowohl wie vom Lager stattgefunden. Die Stimmung ist fester, Preise höher. Crownfulls Nordische Brände 31 Mark, Paf 32 M., ungestempelte Voll-Heringe 27–29 M., Medium Fulls 21–25 M., Crownmatties 15–20,50 M., ungest. Matties 13–16 M.. Crownihlen und Crownmixed wenig gefragt, bezw. 17–18 M. und 16–17 M., alles per Tonne unversteuert. Die Zufuhr von Fettheringen betrug 5928 To., feine Waare blieb lebhaft gefragt; die eintreffenden Partien fanden meistens schlanke Abnahme zu unveränderten Preisen. KKKK und KKK 29–31 Mark, kleinfallender KKK 23–26 Mk., KK 19–22 Mk., K 14–18 Mark, MK 12 bis 14 M. alles per Tonne unversteuert. Mit den Eisenbahnen wurden vom 6. bis 12. November 4082 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 12. November 175 565 Tonnen gegen 153 612 Tonnen in 1888, 167 437 Tonnen in 1887 und 185 799 Tonnen in 1886 bis zur gleichen Zeit.

Sardellen fest, 1887er 100 M. per Anker gef., 1885er 97 M. per Anker gef.

Steinkohlen. Die Märkte in Schottland und England bleiben anhaltend fest, in der Silkworth Colliery, Sunderland, dauert der Streik noch fort und ist das Angebot nach wie vor recht knapp. Hier haben Preise sich bei fester Marktlage voll behauptet. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 56 bis 57 M., Sunderland Silkworth Peas 56–58 Mark, Smalls 43,50–45 Mark nach Qualität per Last gefordert, Schlesische Kohlen 85 bis 89 Pf., Böhmische Kohlen 70–80 Pfennige per Zentner gefordert.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in der vergangenen Woche 91 650 Zentner. Die seit Wochen anhaltende feste Tendenz an den Schottischen und Englischen Roheisenmärkten besteht fort und sind Warrants mit 63 s 3 d per Cassa gehandelt; Middlesbrough Warrants überstieg in der letzten Woche sogar den Preis für Glasgow Warrants, was bislang noch nicht dagewesen. Manche Brände sind überhaupt nicht erhältlich. Notirungen: Englisches III. 9–9,80 M., Schottisches 9,75–11,25 M., Stabeisen Grundpreis 18,50 M., Eisenbleche 23–25 M., Inländisches Blei 31 M., Spanisches do. 35 Mk., Banca-Zinn 220 Mk., Australisches do. 220 Mk., Zinkbleche 53,50 M., Rohkupfer 120 M., Kupferbleche 150 M. Alles per 100 Kilo. (Ostsee-Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 18. November.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute M. Glückmann u. Frau, Liezecki, S. Ruhm, F. Ruhm, Frau Laura Ruhm u. Frl. Jenny Ruhm, Dr. med. Türk, Rentiere Frau Oesterreich, Amtsrichter L. Glückmann und Frau, die Rechtsanwälte Senf, Horwitz und Berliner und Arzt Dr. Krakauer aus Berlin, Sängerin Elliot aus Kopenhagen.

Hotel de Berlin. Die Agronomen v. Grabowski aus Zborowo, v. Szóldrski aus Zegrowo, v. Powidzki aus Schrimm, v. Jackowski aus Kuznica, Geistlicher Schworc aus Ostrowo, die Kaufleute Gerke und Frau aus Slupce und Speyer und Frau aus Berlin, Brennereiverwalter Rudnicki aus Michorzewo, Ingenieur Wilke aus Bromberg, Oberförster Schendel aus Filehne, Dolmetscher Gajewicz aus Schrimm, Frau Rittergutsbesitzer v. Zalewska aus Strippau.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer v. Nathusius-Ludom aus Rudolstadt, Königlicher Kammerherr Baron v. Zedlitz mit Frau aus Kynau, Assessor Dr. Fuchs aus Berlin, die Direktoren Oskar Menzel aus Siedmiorgow und Wendland aus Berlin und die Kaufleute Georg Born und M. Hiller aus Berlin, Bourgutschki, Peter Kirchhoff und Carl Weniger aus Magdeburg, Gaudich aus Kreischa, A. Hecke aus Montier, Herm. Baer aus Mannheim, Carl Schröder aus Leipzig und Fr. Moeller aus Warschau.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer und Lieutenant Faehndrich mit Frau a. Gonice, Tiemann a. Eberhardsluft, Griebel aus Napachanie und Lieutenant der Reserve und Rittergutsbesitzer Graf Plater aus Rakwitz, Offizier v. Frankenberg aus Ostrowo, Oberförster M. Kienast aus Buchwerder, Rittmeister v. Schaubert aus Obernigk, Amtsrichter Senf aus Wongrowitz und die Kaufleute Fritz Liebert, A. Auerbach, Siegf. Wachmann, H. Schmidt, R. Schimowski und C. Keller aus Berlin, R. Daniels aus Schlagenwald, H. Schäfer aus Leipzig, A. Schröder aus Dessau, P. Hielscher, Ed. Kunze, Frau Elteister und Julius Joffek aus Breslau, F. Haak aus Aschersleben, E. Spangenberg aus Hanau, T. Reide aus Rapshagen, R. Zeuner aus Hanau, O. Conrad aus Königsberg, Waldemar Schwietering aus Dresden, Max Carow aus Wiesbaden und Frau Bartsch aus Striegau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Dziembowski aus Sobota, v. Taczanowski aus Szypłow, v. Ordega und Frau aus Russisch-Polen, Frau Dzierzgocka aus Pleschen, Frau Grochowska aus Miloslaw, Weber aus Thorn, Ziolkiewicz aus Warschau, Landwirth Fuß aus Göltzen, Bürger Niklas aus Wreschen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Waldheim aus Hannover und Borowski aus Leipzig, Apotheker Strzyzewski aus Pleschen, Kulturtechniker Helbich aus Gnesen, Stud. art. Laboschin aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Krug aus Danzig, Freigang und Liebetreu aus Dresden, Giumbach aus Stettin, Ulbrich aus Berlin, Blaszczynski aus Zirke und Kliche aus Fischbach, Korrektor Rogier u. Fam. aus Schwedt a./O., Lehrer Devor aus Panigrod, Mechaniker Wolf aus Glashütte.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Ritter aus Zabrze, Schröder aus Bremen, Fuß aus Breslau und Hoedt aus Berlin.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Jaraczewski aus Borek, Levisohn aus Wongrowitz, Cohn nebst Frau u. Schwester aus Peisern, Jonas aus Jarotschin, Kaphan aus Schroda, Fiedmann und Sohn aus Konin, Kaphan aus Miloslaw und Stern und Sohn aus Wloclawek, Frau Goldschmidt aus Wreschen.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Hopf, Härter, Spiro und Frau Oelsner aus Breslau, Schmidt aus Nürnberg, Sander aus Augsburg, Lossow, Schultz, Fahrenheim, Reimann u. Samter aus Berlin, Hülsen mit Tochter aus Danzig, Rentsch aus Witten und Schneidewind aus Brieg, Ingenieur Matthis aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Ledermann, Lewy, Berlinski und Krachahn aus Breslau, Mande aus Fürth, Goldstein und Behrendt aus Berlin, Zacharewicz aus Konin, die Gutsbesitzer Collina aus Minkownica und Schuckmann aus Dt.-Rhuden, Privatiere Günther und Vers.-Inspektor Dombrowski aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Rohr. Die Kaufleute Thiel aus Stettin, Strauch und Greffe aus Berlin, Lewin aus Kurnik, Banges und Schil aus Harzgerode, Schulz und Schwester aus Samter, Händler Hoffmann aus Grätz, Postassistent Graffenberger a. Solingen, Beamter Leuschover und Frau aus Budewitz.

Wetterprognose

für Dienstag, den 19. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 18. November. Wolkig mit Sonnenschein, vielfach trübe, Nebel, kalt, Niederschläge (vielfach Schnee), windig, Nachts und früh Frost und Reif bei Aufklärung. Lebhafte Winde in den Seegebieten.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 16. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,65, per März 20,00, per Mai 20,25. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,70, per März 17,15, per Mai 17,30. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 75,00, per Mai 68,70.

Bremen, 16. November. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 7,25 bez. u. Käufer.
Norddeutsche Wollkämmerei 280 Br.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 177 1/2 bez.
Hamburg, 16. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 170—175, russischer loco fest, 114—118. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 73. Spiritus fest, per November-Dezember 22 1/2 Br., per Dezbr.-Januar 22 1/2 Br., per April-Mai 22 1/2 Br., per Mai-Juni 22 1/2 Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,40 Br., 7,35 Gd., per Dezember 7,35 Br., 7,30 Gd. — Wetter: Nebelig.
Hamburg, 16. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 11,55, per Dezember 11,75, per März 12,22 1/2, per Mai 12,47 1/2. Fest.
Hamburg, 16. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 85, per Dezbr. 85 1/2, per März 80 1/2, per Mai 80. Fest.
Wien, 16. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,80 Gd., 8,82 Br., per Mai —,— Gd., —,— Br. Roggen per Frühjahr 7,75 Gd., 7,77 Br., per Mai-Juni — Gd., —.— Br. Mais per Mai-Juni 5,45 Gd. 5,47 Br., per Juli-August —,— Gd., —,— Br. Hafer per Frühjahr 7,67 Gd., 7,69 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br.
Pest, 16. November. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Frühjahr 8,43 Gd. 8,45 Br. Hafer per Frühjahr 7,25 Gd., 7,27 Br. Neuer Mais 5,06 Gd., 5,08 Br. — Kohlraps —. Wetter: Schön.
Paris, 16. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,10, per Dezember 22,40, per Januar-April 22,75, per März-Juni 23,25. Roggen ruhig, per Novbr. 14,50, per März-Juni 15,50. Mehl ruhig, per November 50,80, per Dezember 51,40, per Januar-April 52,00, per März-Juni 52,50. — Rüböl fest, per November 79,00, per Dezember 79,75, per Januar-April 79,50, per März-Juni 77,00. — Spiritus ruhig, per November 35,75, per December 36,25, per Januar-April 37,75, per Mai-August 39,25. Wetter: Schön.
Paris, 16. November. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,10, per Dezember 32,30, per Januar-April 33,25, per März-Juni 34,00.
Havre, 16. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 102,00, per März 98,75, per Mai 98,25. Behauptet.
Havre, 16. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.
Amsterdam, 16. November. Bancazinn 58 3/4.
Amsterdam, 16. November. Java-Kaffee good ordinary 52 3/4.
Amsterdam, 16. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 200. Roggen pr. März 145 a 146 a 147 a 146, pr. Mai 145 a 146.
Antwerpen, 16. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen höher. Hafer besser. Gerste fest.
Antwerpen, 16. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 5/8 bez. und Br., per November 17 1/2 Br., per Dezember 17 5/8 Br., per Januar-März 17 5/8 Br. Ruhig.
London, 16. November. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.
London, 15. November. Chili-Kupfer 46 1/4, per 3 Monat 46 3/8.
London, 16. November. 96pCt. Javazucker 14 1/4 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11 1/2 matt, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.
Glasgow, 15. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 63 sh. 2 d. Fest.
Glasgow, 16. Nov. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 971 482 Tons gegen 1 025 922 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 88 gegen 80 im vorigen Jahre.
Liverpool, 16. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16000 B.
Liverpool, 16. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig.
Middl. amerikanische Lieferung: November 5 21/32 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 39/64 do., December-Januar 5 19/32 do., Januar-Februar 5 19/32 do., Februar-März 5 19/32 Werth, März-April 5 39/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 5/8 do.. Mai-Juni 5 41/64 Käufeäpreis, Juni-Juli 5 43/64 do., Juli-August 5 45/64 d. Verkäuferpreis.
Newyork, 16. Nov. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 294 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 129 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 97 000 Ballen, Vorrath 676 000 Ballen.
New-York, 16. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 110 1/2. Weizen pr. Mai 90 1/2.
Newyork, 16. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 1/4, do. in New-Orleans 9 5/8, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per Dez. 110 5/8. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,47, do. Rohe und Brothers 6,80. — Zucker (Fair refining Muscovades) 4 3/4. — Mais (New) 42 5/8. — Rother Winterweizen loco 86 1/4. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4 1/2. — Kupfer per Dezember —,—. — Weizen per November 84 5/8, per Dezember 85 1/4, per Mai 90 1/2. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,55, per Februar 15,57.
Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 973 897 Doll., davon für Stoffe 2 649 268 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 8 814 319 Doll., davon für Stoffe 1 553 753 Dollars.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16. November. (Schluss-Course.) Still.
Lond. Wechs. 20,36, Pariser do. 80,675, Wiener do. 171,10, Reichsanl. 107,50, Oesterr. Silberr. 72,90. do. Papierr. 73,10, do. 5proz. do. 86,00. do. 4proz. Goldr 93 20. 1860 Loose 123,00, 4proz. ung. Goldr. 86,20, Italiener 92,10, 1880er Russen 92,70, II. Orientanl. 65,50, III. Orientanl. 66,40, 4proz. Spanier 74,10, Unif. Egypter 92,50, Konvertirte Türken 17,50, 3prozentige portugisische Anleihen 67,60¹), 5proz. serb. Rente 84,40¹), Serb. Tabaksr. 84,60¹), 6pr. cons. Mexik. 93,90, Böhm. Westb. 282 1/4, Centr. Pacific. 110,60, Franzosen 203 7/8, Galizier 160 3/4, Gotthardbahn, 175,50, Hess. Ludwb. 124,80, Lombarden 112, Lüb.-Büchener 196,00, Nordwestb. 162, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 264 1/4, Darmstädt. Bank 174,60, Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 135,00, Disk.-Kommandit 236,50, 5proz. amort. Rum. 96,10¹). do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 172 1/2.
Dresdener Bank 172,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,25, 4 1/2pCt. Portugiesen 98,80, Siemens Glasindustrie 162,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 151,30, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —.—
Privatdiskont 5 Procent. Silber —.
¹) per comptant.
Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 264, Franzosen 203 1/2, Galizier —,—, Lombarden 111,50, Egypter 92,50, Diskonto-Kommandit 236,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktien ges. f. Porzellan- und Steingut-
Wien, 16. November. (Schluss-Kurse). Fest einsetzend, abgeschwächte schliesslich Geschäftslosigkeit.
Oesterr. Papierrente 85,40. do. 5proz. do. 100,60, do. Silberrente 85,75, 4proz. Goldrente 108,75, do. ungar. Goldr. 101,10, 5proz. Papierrente 97,05, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 145,50, Länderbank 217,30, Kreditaktien 310,35, Unionbank 239,50, Ung. Kredit 330,75, Wiener Bankverein 114,90, Böhm. Westbahn 330,00, Busch. Eisenb. 390,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 218,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 239,50, Galizier 188,50, Alp. Montan-Aktien 89,25, Lemberg-Czernowitz 232,00, Lombarden 131,50, Nordwestbahn 190,25, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,45, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do 47,20, Napoleons 9,48, Marknoten 58,45, Russ. Bankn. 1,25 1/2, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,00.
Paris, 143. November. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,58, ungar. Goldrent —, Italiener 94,15, Türken 17,50, Türkenloose 78,00, Spanier 73 7/8, Egypter 460,00, Banque ottomane 543,37, Rio Tinto 373,00. Träge.
Paris, 16. November. Recht fest.
3proz. amort. R. 91,10, 3proz. Rente 87,62 1/2. 4 1/2proz. Anleihe 105,20, italienische 5proz. R. 94,22 1/2, österreichische Goldrente 92 1/2, 4proz. ungar. Goldrente 87 1/8, 4proz. Russen 1880 92,40, 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 460,62, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74 1/8, Konv. Türken 17,55, Türkische Loose 78,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 467,50, Franzosen 525,00, Lombarden 290,00, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 811,25, Banque d'escompte 533,75, Crédit foncier 1307,50. do. mobilier 481,25, Meridional-Aktien 687,50, Panama-Kanal-Aktien 55,00, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 375,60, Suezkanal Aktien 2330,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London, kurz 25,22, Chèques auf London 25,24, Compt. d'Escompte 607,00¹).
¹) 70 Deport.
Petersburg, 15. Novbr. Wechsel auf London 93,35, Russ. II. Orientanleihe 99 1/8, do. III. Orientanleihe 99 1/4, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburg. Diskonto-Bank 666, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 554, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 147 3/4, Grosse Russ. Eisenbahn 239 1/4, Kursk-Kiew-Aktien 285.
London, 16. November. (Schluss-Course.) Ruhig.
Engl. 2 3/4proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93 1/4, Lombarden 11 1/2, 4proz. Russen von 1889 92 1/2, Conv. Türken 17 3/8, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86 1/4, 4proz. Spanier 74 3/4, 5proz. privil. Egypter 102 3/8, 4proz. unifiz. do. 91 1/8, 3proz. garant. do. 100 3/4, 4 1/2proz. egypt. Tributanl. 92 1/2, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11 3/8, Suezaktien 92, Canada Pacific 76 1/2, De Beers Aktien neue 22 5/8. Platzdiskont 4 1/8.
Rio Tinto 14 7/8, Rubinen Aktien 1 1/2 % Agio, Silber 43 11/16.
Aus der Bank flossen heute 77 000 Pfd. Sterl.
Newyork, 16. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28 1/8, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 32 7/8, Illinois Centralbahn-Aktien 117 1/2, New-York Centralbahn-Aktien 106 1/2, Central-Pacific Aktien 34 7/8, Reading u. Philadelphia Aktien 41 1/4, Louisville u. Nashville Aktien 86 7/8, Lake Shore Aktien 107 1/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 70 5/8.
New-York, 16. November. (Schluss-Course). Fest.
Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,85 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23 1/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/4, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 73 1/2, Central Pacific do. 35 1/8, Chicago u. North-Western do. 113 3/8, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71 5/8, Illinois Cent. do. 117 1/2, Lake Shore-Michig. South do. 106 3/4, Louisville & Nasville do. 87, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28 1/8, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 101 1/2, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106 3/4, Northern Pacific. Prefered do. 76 1/8, Norfolk & Western Preferred do. 62, Philadelphia & Reading do. 42, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55, Union Pacific do. 69 1/8, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 33 1/8.
Geld knapp, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfalls Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 16. November. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit theilweise etwas niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, aber andere auswärtige Mittheilungen übten Anfangs einen hemmenden Einfluss auf den Verkehr aus. Später machte sich etwas grössere Regsamkeit bemerkbar und bei wachsender Kauflust konnte die Haltung sich im Allgemeinen befestigen. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr; 4proz. Reichsanleihe etwas besser, 3 1/2proz Reichsanleihe und preussische konsolidirte Anleihen abgeschwächt; fremde, festen Zins tragende Papiere waren im Allgemeinen behauptet und gleichfalls ruhig; türkische Werthe mehr beachtet. — Der Privatdiskont wurde mit 4 7/8 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien zu etwas abgeschwächter Notiz wenig belebt. Franzosen und Lombarden fester und mässig lebhaft, auch Warschau-Wien und Galizier fester, Gotthardbahn, Elbethalbahn etc. schwächer; andere ausländische Eisenbahnaktien wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach, namentlich Lübeck-Büchener. Mainz-Ludwigshafener und Ostpreussische Südbahn erscheinen etwas niedriger. — Bankaktien verkehrten in den Kassawerthen ruhig; die spekulativen Devisen nach schwächerer Eröffnung befestigt und ziemlich belebt; Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgeseilschafts-Antheile lebhafter. — Industriepapiere zeigten zumeist feste Haltung bei theilweise regerem Verkehr. Montanwerthe Anfangs fest, dann schwächer aber ziemlich belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. November. Wind: SW. Wetter: Nebel.
Unter dem Eindrucke der zumeist festen auswärtigen Berichte bekundete der hiesige Verkehr entsprechend feste Haltung für die meisten Artikel, aber die Umsätze liessen auf fast allen Gebieten viel zu wünschen übrig.
Loco-Weizen fest. Für Termine zeigte sich in Folge der merklich höheren amerikanischen Notirungen überwiegende Nachfrage, welche für spätere Sichten etwa 1/2 M. höhere Preise bewilligte, während nahe Lieferung geschäftslos und zu gestrigem Kurse käuflich blieb.
Loco-Roggen unverändert still. Termine eröffneten mit vielseitigem Begehr, welcher namentlich aus den Kreisen der Fondsbörse herrührt und dem Markte feste Tendenz, ausserdem aber den Kursen eine Besserung zuführte, die für spätere Sichten erheblicher war, als für nahe, indem diese kaum 1/2 M., jene 1 M. balancirten. Durch diese Steigerung wurde dann der Abschluss mehrerer Südrussischer Dampfer à ca. 115 Mark cif Hamburg ermöglicht, aber mit letzterem kein sonderlicher Effekt auf den Preisgang herbeigeführt, weil daraufhin nur schwach verkauft wurde.
Loco-Hafer schwach preishaltend. Termine fest durch Käufe Russischer Importhäuser, welche nach England verkauft haben sollen und deshalb frühere Abgaben hier deckten.
Roggenmehl behauptet. Mais fest, nahe Lieferung theurer.
Rüböl setzte mit lebhafter Frage fest ein, ermattete aber in weiterem Verlaufe durch überwiegende Realisationen und schloss im allgemeinen wenig anders als gestern.
Der Spiritus-Markt reagirte auf die von Hamburg fortgesetzt gemeldete Hausse wenig. Die Haltung war zwar fest, aber die Preise nur 10—20 Pfennig höher und der Handel ohne Animo.
Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 178 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat —bez., per November-Dezember — bez., per Dezember —, per April-Mai 195,25—195,75 bez., per Mai-Juni 195,5—196 bez., Juni-Juli 196,5—197—196,75 bez.
Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 170,50 Mark. Loco 166—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170,5 M., inländischer —, per diesen Monat —, per November-Dezember und per Dezember-Januar 170,5—170,75 M, bez., per April-Mai 171,5 bis 172—171,75 bezahlt, per Mai-Juni 171,5 bis 171,75 bis 171,5 bez., per Juni-Juli 170,75 bez.
Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 136—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.
Hafer per 1000 Kilogr. Loco matter. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 161 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 161 bis 166, feiner 168—171 ab Bahn bez., russischer 164—169 frei Wagen bez., per diesen Monat 161 bis 161,5 M. bez., per November-Dezember 160,5—161,5—161 M. bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 160,5 bis 161 bez., Mai-Juni 160,5—160,75 bez.
Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 130—134 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember 129 bez., per April-Mai 123,75—124 bez.
Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 156—164 M. nach Qualität.
Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,6 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,9 bez, per Mai-Juni — Mark bez.
Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.
Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.
Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine schwankend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 74—73 M. bez., per November-Dezember 71—70,6—70,8 bez., per Dezember-Januar 69,8—69,6—69,7 M. bez., per Januar-Februar 68,3 bis 68,2 M. bez., per März-April — bez. per April-Mai 66.1—66,4—65,6—65,8 bez., per Mai-Juni —.
Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.
Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.
Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,7 M. bez., per diesen Monat 51 bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai —.
Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas höher. Termine —. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 32 Mark. Loco ohne Fass 32,2 M. bez., per diesen Monat 31,8—32 bez., per November-Dezember 31,6—31,7—31,6 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März 32,2—32,4 bez., per April-Mai 32,6—32,8—32,7 M. bez., per Mai-Juni 32,9—33.1—33 bezahlt, per Juni-Juli —, Juli-August —, August-September —.
Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Höhere Forderungen erschwerten den Umsatz.
Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,60—23,75 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Billige Marken begehrt.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/4 M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 16.

Amsterdam	2 1/2	8 T.	168,40 B.
London	5	8 T.	20,345 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4 1/2	8 T.	170,95 bz
Petersburg	6	3 W.	213,50 bz
Warschau	6	8 T.	214,10 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,18 G.
Gold-Dollars	4,19 bz
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,40 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,65 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,25 bz
Russ. Noten 100 R.	214,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 B.
do. do.	3 1/2	101,75 G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,00 G.
do. do.	3 1/2	102,30 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3 1/2	100,10 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	100,25 bzG.
do. do. neue	3 1/2	101,40 bz
Pfandbriefe:		
Berliner	5	119,40 bz
do.	4 1/2	111,60 bz
do.	4	106,10 G.
do.	3 1/2	100,60 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3 1/2	99,90 3 1/2 93,50
Kur- u. Neumrk. neue	3 1/2	101,00 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3 1/2	100,00 G.
Pommersch.	3 1/2	100,10 G.
do.	4	
Posensche	4	100,60 G.
do.	3 1/2	99,90 bzG.
Schles. altl.	3 1/2	100,00 G.
do. do.	4	100,50 G.
do. ldsch. Lt A	3 1/2	99,90 bzG.
do.	4	100,50 G.
do. Lt. C	4	100,50 G.
do. do. neue	3 1/2	99,90 bzG.
do. do. I. II.	4	100,50 4 1/2 —,—
Wstp. Ritter.	3 1/2	100,00 G.
do. do. II.	3 1/2	100,00 G.
do. neul. II.	3 1/2	100,00 G.
Renten:		
Kur u. Neum.	4	104,00 B.
Pommersch.	4	104,00 B.
Posensche	4	104,00 B.
Preussische	4	104,20 B.
Schlesische	4	104,00 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,00 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3 1/2	
Hmb. StaatsRent.	3 1/2	101,50 bz
do. do. 1886	3	90,00 bz
do. amort. Anl.	3 1/2	100,25 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	101,00 G.
do. Staats-Rnt.	3	92,00 bzB.
Prss. Präm.-Anl.	3 1/2	158,10 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	339,50 bzG.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,50 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,75 B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,70 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3 1/2	142,00 G.
Dess. Präm.-Anl.	3 1/2	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,30 B.
Lüb. 50 T.-L.	3 1/2	135,00 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	135,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,00 kl. 91,00
do. do.	4 1/2	83,10 kl. 84,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,60 kl. 95,60
Buen. Air. Gold-A.	5	92,20 kl. 92,40
Chines. Anleihe	5 1/2	112,25 bzG.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3 1/2	97,60 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,50 kl. 92,50
do. do.	4 1/2	100,00 kl. 100,00
do. do.	5	103,90 kl. 103,90
Finnländ. Loose.	—	63,60 G.
Griech. Gold.-A.	5	92,90 bzB.
Italien. Rente	5	93,25 kl. 93,30
Kopenh. Stadt-A.	3 1/2	97,40 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,75 kl. 85,20
Mexikan. Anl.	6	95,90 kl. 96,80
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,30 B.
Norweg. Hyp-Obl	3 1/2	99,30 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,20 kl. 94,00
do. Papier-Rnt.	4 1/5	72,70 bz
do. do.	5	85,60 bzG.
do. Silb.-Rent.	4 1/5	73,00 kl. 73,30
do. 250 Fl. 54.	4	117,70 bzB.
do. Kred. 100 (58)	—	325,50 bz
do. 1860er L.	5	123,00 B.
do. 1864er L.	—	313,00 G.
Pester Stadt-A.	6	90,10 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,90 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 bzG.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4 1/2	98,90 bzB.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-Anl.	4	94,50 bz
do. II. III. VI.	4	89,60 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,40
do. do. Obl.	6	106,50 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,00 kl. 101,60
do. do. amort.	5	96,30 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,90 B.
do. 1862	5	—,— kl. 104,90
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4 1/2	—,— kl. 101,30
do. 1889	4	92,35 bz
do. 1880	5	92,80 bzG.
Russ. Goldrente	6	113,80 G.
do. 1884 stpfl.	5	103,00 bzG.
I. Orient 1877	5	65,20 G.
II. Orient 1878	5	65,30 bz
III. Orient 1879	5	66,00 bzG.
Nikolai-Obl.	4	93,20 kl. 93,20
Poln. Schatz-O.	4	93,60 kl. 88,80
Präm.-Anl. 1864	5	165,00 G.
do. 1866	5	152,00 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,25 bzG.
do. neue	4 1/2	98,25 bzG.
Schwedische	4 1/2	101,50 B.
Schwed. 1886	3 1/2	
do 1888	3	87,70 bz
do. Hyp.-Pf.	4 1/2	103,00 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bzG.
do. Rente	5	84,40 bz
do. do. neue	5	84,70 bz
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3 1/2	95,60 bz
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,40 G.
do. do. 88	5	82,00 G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	86,00 bzB.
do. Eg. Trib.-Anl.	4 1/2	93,70 kl. 93,70
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,20 kl. 87,30
do. Gold-Inv.-A.	5	101,60 bz
do. do. do.	4 1/2	100,20 bz
do. Papier-Rnt.	5	82,70 bz
do. Loose	—	253,10 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2 1/2	69,90 bzG.
Altenburg-Zeitz.	9 1/15	192,75 bz
Crefelder	4,2	105,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,25 bzG.
Dortm.-Ensch.	3 1/2	94,90 bz
Eutin-Lübeck	1	44,60 bzG.
Frankf.-Güterb.	4 1/2	93,00 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	237,10 bz
Lübeck-Büch.	7 1/2	195,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4 1/2	124,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,50 bzG.
Meckl. Fr. Franz	6 1/2	162,80 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,40 bz
Ostpr. Südbahn.	6	93,90 bz
Saalbahn	0	48,90 bzB.
Stargard-Posen.	4 1/2	103,10 G.
Weimar-Gera	0	22,30 bzG.
Werrabahn	3	94,20 bz
Albrechtsbahn	1	23,75 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	528,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	124,90 bz
do. Westb.	7 1/2	
Brünn. Lokalb.	5 1/2	
Buschtherader	7 1/2	166,80 G.
Canada Pacificb.	3	72,70 bzG.
Dux-Bodenb.	7 1/2	227,80 B.
Galiz. Karl-L.	4	80,60 G.
Graz-Köflach	7	110,10 G.
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4 1/2	
Lemberg-Cz.	6 1/2	99,40 B.
Oesterr.-Franz.	3,70	102,50 bz
do. Lokalb.	4	60,90 bz
do. Nordw.	4 1/2	
do. Lit. B. Elb.	5	93,10 bz
Raab-Oedenb.	1	27,90 B.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	56,10 bz
Tamin-Land.	0	3,60 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 bz
Donetzbahn	5	97,25 bz
Ivang. Domb.	5	99,40 bz
Kursk-Kiew	5	149,75 bz
Mosco-Brest	3	63,25 bz
Russ. Staatsbahn	5	126,80 G.
do. Südwest	7	71,00 B.
Warsch.-Teresp.	5	99,00 bz
do. Wiener	15	194,50 bz
Weichselbahn	5	67,75 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5 4/5	114,50 bzB.
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,75 bzG.
Lux. Pr. Henri.	2	55,00 bzG.
Schweiz. Centr.	5 3/5	144,30 bz
do. Nordost	4 1/2	132,10 G.
do. Unionb.	4 1/2	118,10 G.
do. Westb.	0	38,25 bzG.
Westsicilian.	4,84	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4 1/2	113,50 bzG.
Breslau-Warsch.	2 1/2	62,50 bzG.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4 1/2	
Prignitz	4 1/2	
Szatmar-Nag.	5 1/2	
Dortmd.-Ensch.	4 1/2	117,50 bzB.
Marienb.-Mlawk.	5	115,90 bz.
Mecklenb. Südb.	4	40,30 bz
Ostpr. Südbahn.	5	116,30 bzG.
Saalbahn	5	113,25 bz
Weimar-Gera	3 1/3	98,70 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3 1/2	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3 1/2	
do. Lit. E.	3 1/2	
do. Em. v. 1879	4 1/2	
do. Nieders Zwg.	3 1/2	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV	4 1/2	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,20 B.
Busch. Gold-Obl.	4 1/2	104,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	101,00 B.
Franz-Josefbahn	4	83,50 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4 1/2	85,10 bzG.
do. do. 1882	4 1/2	84,75 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,80 bz
do Gold-Pr. g.	4	97,30 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,75 G.
do. Salzkammerg	4	100,20 bzG.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,60 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	82,80 bz
do. Staats- I. II.	5	106,00 B.
do. Gold-Prior.	4	100,20 bzB.
do. Lokalbahn.	4 1/2	
do. Nordwestb.	5	91,60 bzG.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,50 bzG.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,20 bz
do. Obligation.	5	101,50 bzG.
do. Gold-Prior.	4	97,20 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	75,90 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,60 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4 1/2	97,00 B.
Kozlow-Woron.	5	99,80 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,60 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,30 bzG.
Losowo-Sebast.	5	94,20 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,00 bzG.
do. Kursk gar.	4	86,20 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,75 G.
do. Smolensk g.	5	99,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,30 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,30 bzG.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,60 kl. 86,75
Schuja-Ivan. gar.	5	100,50 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 bzG.
Transkaukas. g.	3	73,50 kl. 74,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,25
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,50 G.
Zarskoe-Selo	5	85,25 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,75 kl. 57,75
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,80 B.
do. Lit. B.	5	83,70 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,25 kl. 62,50
Central-Pacific	6	111,20 bzB.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4 1/2	97,90 G.
Northern Pacific	6	110,70 bz
San Louis-Francisco	6	113,30 G.
Southern Pacific	6	112,20 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3 1/2	97,00 bzG.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3 1/2	113,00 bzG.
do. do. II.	3 1/2	108,50 bzG.
do. do. III. abg.	3 1/2	98,50 G.
do. do. IV. abg.	3 1/2	99,50 G.
do. do. V. abg.	3 1/2	95,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	100,00 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	
do. do. (rz100)	3 1/2	98,40 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,20 bz
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,00 bz
do. do. (rz. 115)	4 1/2	114,75 B.
do. do. X. (rz. 110)	4 1/2	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,25 G.
do. do. (rz. 110)	4 1/2	
do. do. (rz. 100)	4	100,40 G.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	98,10 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3 1/2	98,00 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4 1/2	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	93,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4 1/2	100,10 G.
do. do. do.	4	100,50 bz
do. do. do.	3 1/2	98,50 bz
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 bz
do. do. (rz. 100)	3 1/2	98,90 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4 1/2	106,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,60 bzG.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3 2/3	79,60 bz
Berl. Cassenver.	5 1/2	132,80 bzG.
do. Handelsges.	10	194,60 bzG.
do. Maklerver.	10	142,00 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	295,25 G.
Börsen-Hdlsver.	10 1/2	168,00 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6 1/2	114,10 bz
do. Wechslerbk.	6	111,60 bzG.
Danz. Privatbank	8 1/2	
Darmstädter Bk.	9	173,50 bz
do do. junge	9	168,80 bz
Deutsche Bank	9	170,70 bzG.
do Genossensch	7 1/2	134,30 bzG.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6 1/2	112,10 bzG.
Disc.-Command.	12	236,90 bz
Dresdener Bank	9	171,60 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,00 j. 93,30
Internat. Bank	—	127,60 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,25 bz
Leipziger Credit	10	200,25 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	124,80 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7 1/2	132,00 bzG.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,00 bzB.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,50 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,00 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,00 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	173,60 G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	144,70 G.
Posen. Prov.-Bk.	5 1/2	117,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6 1/2	120,00 bzG.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9 1/2	151,80 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6 1/2	125,75 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	586,00 bzG.
do. Leihhaus	0	71,00 bz
Reichsbank	5,40	133,70 bzG.
Russische Bank	0	64,60 G.
Schles. Bankver.	7	139,50 bz
Warsch. Comrzb.	8 1/2	
do. Disconto	8 1/2	76,60 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	8	213,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	150,25 bzG.
Baugese. Berl.-Charl.	1	141,00 bzG.
Baugese. City St.-Pr.	2	94,75 bzG.
Baugese. Dtsche. Bau	7	
Baugese. Hann. St.-P.	6	111,60 bzG.
Bauges. Humb.	7	144,25 B.
Moabit	6	138,60 bzG.
Passage	3	98,10 G.
U. d. Linden	0	35,00 bzG.
Berl. Elektr.-W.	8	203,10 bz
Berl. Lagerhof	0	95,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	10 1/2	123,75 bz
Ahrens Br., Mbt.	—	91,75 G.
Berlin. Bock-Br.	—	97,25 bzG.
Schultheiss-Br.	15	271,90 bz
Breslauer Oelw.	5 1/2	94,75 G.
Deutsche Asph.	3 1/2	89,00 bzG.
Dynamit Trust	8 1/2	162,75 bzB.
Erdmannsd. Sp.	6	111,75 bzG.
Glauz. Zucker	7 1/2	109,80 bzG.
Gummi Harburg-Wien	—	274,00 bzG.
do. Schwanitz	12	199,75 bzB.
do. Voigt-Winde	6	137,50 bzG.
do. Volpi Schlüt	5	111,90 G.
Hemmoor Cem.	12	166,00 bzB.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	106,00 bz
Löwe & Co.	15	347,00 bzG.
Bresl. Linke	9	180,20 bz
do. Hofm.	9	178,60 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	154,90 bzG.
Görlitz ov.	10	155,00 bzB.
Görl. Lüdr.	12	174,00 bzG.
Grusonwrk.	—	193,00 bz
Schwarzkopff	14	281,50 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	162,00 bzG.
Sudenburg	16	305,00 B.
Oberschl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	141,25 j. 137,00
Oppeln. Cem.-F.	6	127,75 bzG.
do. (Giesel)	12	155,00 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12 1/2	268,10 bzG.
Hamb. Pferdeb.	5 1/2	142,10 bzG.
Potsd. ov. Pfdrb.	7 1/2	128,25 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8 1/2	118,50 bz
Schles. Cement.	18 1/2	205,10 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	179,75 bzB.
do. Chamott.	30	407,50 bzG.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3 1/2	175,00 bzG.
Berzelius	6 1/2	125,50 G.
Bismarckhütte	14	230,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12 1/2	233,50 bzB.
Donnersmarck	3	86,00 bzG.
Dortm. St.-Pr. A.	3	131,30 bz
Gelsenkirchen	6	197,50 bzG.
Hibernia	7 1/2	213,80 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	127,60 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	49,30 bzG.
König u. Laura	6 1/2	169,90 bzB.
Lauchham. ov.	7	162,00 a 123,75
LouiseTief St. Pr.	7 1/2	179,20 bz
Oberschl. Bd.	5 1/2	116,00 B.
do. Eisen-Ind.	12	206,50 j. 200,50
Redenh. St. Pr.	9	139,00 bzG.
Riebeck. Mont.	11	150,40 bz
Schles. Kohlw.	—	72,50 B.
do. Zinkhütten	9	200,50 G.
do. do. St.-Pr.	9	200,10 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2 1/2	77,40 bzB.
do. St.-Pr.	7 1/2	142,25 G.
Tarnowitz ov.	0	31,50 bzG.
do. do. St. Pr.	6	110,00 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. [illegible]